

SONNTAG DER ERSTEN UND DRITTEN WOCHE

ERSTE VESPER

PSALMODIE

1.8g

D Omine, clamávi ad te, exáudi me. / —

am

[A98
Z270v*]

Herr, zu dir habe ich gerufen, erhöre mich. (Ps 140:1, CAO2328)

Psalm 140: 1–9

Christus erhebt die Hände zum Abendopfer

Domine, clamávi ad te, ad me festí-
na; * inténde voci meae, cum cla-
mo ad te.

Dirigátur orátio mea sicut incénsus in
conspéctu tuo, * elevátio mánuum me-
árum ut sacrificium vespertínus.

Pone, Dómine, custódiam ori meo * et
vigiliam ad óstium labiórúum meórum.

Non declínes cor meum in verbum malí-
tiae * ad machinándas machinatiónes
in impietáte

cum homínibus operántibus iniquitá-
tem; * et non cómedam ex delícijs
eórum.

Percútiat me iustus in misericórdia et ín-
crepet me; / óleum autem peccatóris
non impínguet caput meum, * quó-
niam adhuc et orátio mea in malítijs
eórum.

Deiécti in manus duras iúdicum eórum,
* áudient verba mea, quóniam suávía
erant.

Sicut frusta dolántis et dirumpéntis in
terra, * dissipáta sunt ossa eórum ad
fauces inférni.

Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe; *
höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir
rufe.

Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir
auf; * als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich
meine Hände erhebe.

Herr, stell eine Wache vor meinen Mund, * ei-
ne Wehr vor das Tor meiner Lippen!

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht
zuneigt, * dass ich nichts tue, was schänd-
lich ist,

zusammen mit Menschen, die Unrecht tun. *

Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten.

Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte: *

Wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein
Haupt;

da wird sich mein Haupt nicht sträuben. * Ist
er in Not, will ich stets für ihn beten.

Haben ihre Richter sich auch die Felsen hina-
gestürzt, * sie sollen hören, dass mein Wort
für sie freundlich ist.

Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich
aufreisst, * so sind unsre Glieder hingestreu-
t an den Rand der Unterwelt.

Quia ad te, Dómine, Dómine, óculi mei;
* ad te confúgi, non effúndas ánimam
meam.

Custódi me a láqueo, quem statuérunt
mihí, * et a scándalis operántium in-
iquitátem.

Glória Patri et Fílio * et Spirítui Sancto
sicut erat in princípío et nunc et semper
* et in saécula saeculórum. Amen.

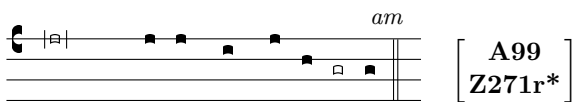
Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich
auf dich; * bei dir berge ich mich. Giess mein
Leben nicht aus!

Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre
mich, * vor den Fallen derer, die Unrecht tun!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit * und
in Ewigkeit. Amen.



PORTi-o me-a, Dómine, sit in terra vivénti-um. / —



Mein Anteil, Herr, sei im Land der Lebenden. (Ps 141:6, CAO4316)

Psalm 141

„Mit lauter Stimme schrei ich zu dir“

Voce mea ad Dóminum clamo, * voce
mea ad Dóminum déprecor;
effúndo in conspéctu eius lamentatiónem me-
am, * et tribulatiónem meam ante ipsum
pronúntio.

Cum déficit in me spíritus meus, * tu nosti
sémitas meas.

In via, qua ambulábam, * abscondérunt lá-
queum mihi.

Considerábam ad dexteram et vidébam, * et
non erat qui cognósceret me.

Périit fuga a me, * et non est qui requírat
ánimam meam.

Clamávi ad te, Dómine; / dixi: «Tu es refú-
gium meum, * pórtio mea in terra vivén-
tium.

Inténde ad deprecatiónem meam, * quia hu-
miliátus sum nimis.

Líbera me a persecúntibus me, * quia con-
fortáti sunt super me.

Mit lauter Stimme schrei ich zum
Herrn, * laut flehe ich zum Herrn
um Gnade.

Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, *
eröffne ihm meine Not.

Wenn auch mein Geist in mir verzagt, *
du kennst meinen Pfad.

Auf dem Weg, den ich gehe, * legten sie
mir Schlingen.

Ich blicke nach rechts und schaue aus, *
doch niemand ist da, der mich beach-
tet.

Mir ist jede Zuflucht genommen, * nie-
mand fragt nach meinem Leben.

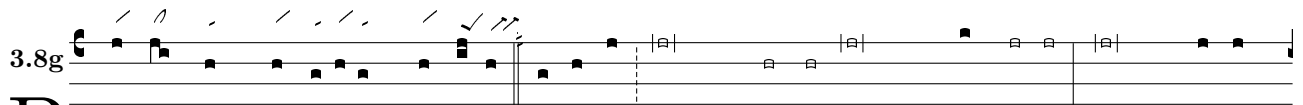
Herr, ich schreie zu dir, / ich sage: Meine
Zuflucht bist du, * mein Anteil im Land
der Lebenden.

Vernimm doch mein Flehen; * denn ich bin
arm und elend.


Meinen Verfolgern entreiss mich; * sie sind
viel stärker als ich.

Educ de custódia ánimam meam * ad
 confiténdum nómini tuo;
 me circumdábunt iusti, * cum retribu-
 eris mihi>.
 Glória Patri et Fílio * et Spirítui San-
 cto
 sicut erat in princípío et nunc et semper
 * et in saécula saeculórum. Amen.

Führe mich heraus aus dem Kerker, * damit ich
 deinen Namen preise.
 Die Gerechten scharen sich um mich, * weil du
 mir Gutes tust.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
 Heiligen Geist
 wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit * und
 in Ewigkeit. Amen.

3.8g 

B Onum est confitéri Dómino. / —

 *am*

[A99]
 [Z271r*]

Wie schön ist es, dem Herrn zu danken. (Ps. 91:2, CAO1744)

Psalm 118: 105–112

Die Liebe Christi ist unser Gesetz

Lucérna pédibus meis verbum tuum
 * et lumen sémitis meis.
 Iurávi et státui * custodíre iudícia ius-
 títia_e tuae.
 Humiliátus sum usquequáque, Dómine;
 * vivífica me secúndum verbum tu-
 um.
 Voluntária oris mei beneplácita sint,
 Dómine, * et iudícia tua doce me.
 Anima mea in mánibus meis semper, *
 et legem tuam non sum oblítus.
 Posuérunt peccatóres láqueum mihi, *
 et de mandátis tuis non errávi.
 Heréditas mea testimónia tua in ae-
 térnun, * quia exsultátio cordis
 mei sunt.
 Inclinávi cor meum ad faciéndas iustifi-
 cationés tuas * in aetérnun, in finem.
 Glória Patri et Fílio * et Spirítui Sancto
 sicut erat in princípío et nunc et semper
 * et in saécula saeculórum. Amen.

Dein Wort ist meinem Fuss eine Leuchte, *
 ein Licht für meine Pfade.
 Ich tat einen Schwur und ich will ihn halten: *
 Ich will deinen gerechten Entscheidun-
 gen folgen.
 Herr, ganz tief bin ich gebeugt. * Durch dein
 Wort belebe mich!
 Herr, nimm mein Lobopfer gnädig an * und leh-
 re mich deine Entscheide!
 Mein Leben ist ständig in Gefahr, * doch ich
 vergesse nie deine Weisung.
 Frevler legen mir Schlingen, * aber ich irre nicht
 ab von deinen Befehlen.
 Deine Vorschriften sind auf ewig mein Erbteil;
 * denn sie sind die Freude meines Herzens.
 Mein Herz ist bereit, dein Gesetz zu erfüllen *
 bis ans Ende und ewig.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
 Heiligen Geist
 wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit * und
 in Ewigkeit. Amen.

4.3a

B Onórum me-órum non índiges in te sperávi consérva me Dómine.

(f) [A99 K050v*]

Meiner Güter bedarfst du nicht; auf dich habe ich gehofft, behüte mich, Herr. (Ps 15:2, CAO1742)

Psalm 15

Christus und seine Jünger hoffen auf die Auferstehung

Consérva me, Deus, * quóniam sperávi in te.

Dixi Dómino: «Dóminus meus es tu, * bonum mihi non est sine te».

In sanctos, qui sunt in terra, ínclitos viros, * omnis volúntas mea in eos.

Multiplicántur dolóres eórum, * qui post deos aliénos acceleravérunt.

Non effúndam libatiónes eórum de sanguí-nibus * neque assúmam nómina eórum in lábijis meis.

Dóminus pars hereditátis meae et cálicis mei: * tu es qui détines sortem meam.

Funes cecidérunt mihi in praecláris; * ínsuper et heréditas mea speciósá est mihi.

Benedícám Dóminum, qui tríbuit mihi in-telléctum; * ínsuper et in nóctibus eru-diérunt me renes mei.

Proponébam Dóminum in conspéctu meo semper; * quóniam a dextris est mihi, non commovébor.

Propter hoc laetátum est cor meum, / et exsultavérunt praecórdia mea; * ínsuper et caro mea requiéscet in spe.

Quóniam non derelínques ánimam meam in inférno * nec dabis sanctum tuum vidére corruptiónem.

Notas mihi fácies vias vitae, / plenitúdinem laetítiae cum vultu tuo, * delectatiónes in déxtera tua usque in finem.

Behüte mich, Gott, denn ich ver-traue dir. / Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr; * mein ganzes Glück bist du allein.“

An den Heiligen im Lande, den Herrlichen, * an ihnen nur hab ich mein Gefallen.

Viele Schmerzen leidet, wer fremden Göt-tern folgt. / Ich will ihnen nicht opfern, * ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; * du hältst mein Los in deinen Händen.

Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. * Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. * Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.

Ich habe den Herrn beständig vor Augen. * Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; * auch mein Leib wird woh-nen in Sicherheit.

Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; * du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen.

Du zeigst mir den Pfad zum Leben. / Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, * zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

Glória Patri et Fílio * et Spirítui Sancto
sicut erat in principio et nunc et semper
* et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit * und
in Ewigkeit. Amen.

LESUNG

1. Woche:

Röm 11, 33–36

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Wer hat ihm etwas gegeben, so dass Gott auch ihm etwas geben müsste? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

3. Woche:

Hebr 13, 20–21

Der Gott des Friedens, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut. Er bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle Ewigkeit! Amen.

RESPONSORIUM

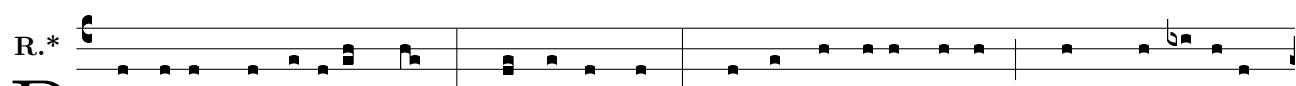
R.8

A dextris est mihi Dó-mi-nus ne com-mó-ve-ar. * Propter hoc
delectátum est cor me-um et ex-sultá-vit lingua me-a. V. Consérva
me Dómine quóni-am in te sperá-vi, dixi Dómino: De-us me-us es
tu. R. Propter hoc... V. Glóri-a Patri et Fíli-o et Spirítu-i Sanc-
to. R. A dextris...

[A83
G39v]

Der Herr steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele. Behüte mich, Herr, denn ich vertraue dir. Ich sage zum Herrn: Du bist mein Gott. (Ps. 15,8.9(R),1.2(V), CAO6005)

oder:



D Omine, clamávi ad te: * Exáudi me. V. Inténde voci me-ae, dum clamávero



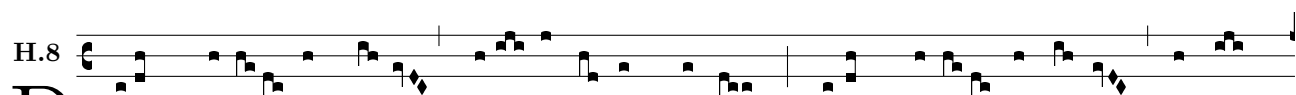
ad te. R. Exáudi me. V. Glóri-a Patri et Fíli-o et Spi- rítu-i Sancto. R. Dómine,



clamávi ad te:...

Herr, ich rufe zu dir. Erhöre mich; höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe. (Ps. 140:1)

HYMNUS

Im Winter:

D Eus, cre-átor ómni-um políque rector, vésti-ens di-em decóro lúmine, noctem



sopóris gráti-a. 2. Artus solútos ut qui-es reddat labóris úsu-i mentésque fessas



állevet luxúsque solvat ánxí-os; 3. grates perácto iam di-e et noctis exórtu



preces, voti re-os ut ádiuves, hymnum canéntes sólvimus. 4. Te cordis ima



cóncinant, te vox sonóra cóncrepet, te díligat castus amor, te mens adóret sóbri-a.



5. Ut, cum profúnda cláuse-rit di-em calígo nócti-um, fides ténebras nésci-at, et



nox fide relúce-at. 6. Dormíre mentem ne sinas, dormí-re culpa nóve-rit, castos

fides refríge-rans somni vapórem ténpe-ret. 7. Exúta sensu lúbri-co te cordis alta
 sómni-ent, nec hostis ínvidi do-lo pavor qui-é-tos súsci-tet. 8. Christum rogámus et
 Patrem, Christi Patrísque Spíri-tum, Unum potens per ómni-a, fove precántes,
 Tríni-tas. Amen.

Gott, Schöpfer des Alls, Lenker des Himmelsgewölbes, du bedeckst den Tag mit edlem Licht, die Nacht mit freundlichem Schlaf. // So werden die schlaffen Glieder in der Ruhe wieder für die Arbeit tauglich, die müden Sinne aufgerichtet, die übermässigen Ängste gelöst. // Am Ende des Tages sagen wir dir Dank, am Beginn der Nacht bitten wir dich mit diesem Lied: Hilf uns, die wir an unser Gelübde gebunden sind. // Dich wollen wir aus tiefstem Herzen preisen, dir unsere Stimme laut erklingen lassen, dich mit keuscher Liebe verehren, dich mit nüchternem Sinn anbeten. // Damit, wenn die tiefe nächtliche Finsternis den Tag abschliesst, der Glaube nicht verdunkelt werde, sondern die Nacht durch ihn erhellt. // Lass unseren Geist nicht schlafen, nur die Schuld möge Schlaf finden. Der Glaube mögen den Reinen in der Schwüle des Schlafs Kühlung sein. // Aus dem Herzen sollen verführerische Gedanken weichen, so dass es nur von dir träume. Die Furcht vor der Arglist des neidischen Feindes soll uns nicht aus der Ruhe aufwecken. // Wir bitten Chistus und den Vater, und den Geist, der von beiden ausgeht: Dreieinigkeit, in allem gleich mächtig, beschütze, die zu dir beten. (S. Ambrosius, AH 50,7)

Im Sommer:

H.7
O lux, be-áta Trínitas et principális Unitas, iam sol recédit ígne-us: infúnde
 lumen córdibus. 2. Te mane laudum cármine, te deprecémur vésperè; te nostra
 supplex glóri-a per cuncta laudet sáecula. 3. De-o Patri sit glóri-a, eiúsque soli Fíli-
 o cum Spíritu Parácli-to nunc et per omne sáeculum. Amen.

O Licht, du selige Dreiheit und wesenhafte Einheit, schon weicht die feurige Sonne: Giesse du unseren Herzen Licht ein. // Am Morgen singen wir dir Loblieder, am Abend flehen wir zu dir; für alle Zeiten lobe dich unser demütiges Lobgebet. // Gott dem Vater sei Ehre, wie auch seinem einzigen Sohn und dem Heiligen Tröster, jetzt und zu allen Zeiten. (AH 51,40)

MAGNIFICAT

E.7c

A D patres nostros Dóminus locútus est a progéni-e in progéni-es. /

[B231]

Zu unseren Vätern hat der Herr gesprochen von Geschlecht zu Geschlecht. (vgl. Lk 1:52, CAO1250)

Magnificat * ánima mea Dóminum,
et exsultávit spíritus meus * in
Deo salutári meo,
quia respéxit humilitátem ancíllae su-
ae. * Ecce enim ex hoc beátam me
dicent omnes generatiónes,

quia fecit mihi magna, qui potens est,
* et sanctum nomen eius,
et misericórdia eius a progénie in pro-
génies * timéntibus eum.
Fecit poténtiam in bráchio suo, * dis-
persit supérbos mente cordis sui;

ORATION

1. Woche:

Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun nach deinem Willen und gib, dass wir im Namen deines geliebten Sohnes reich werden an guten Werken. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

3. Woche:

Gott, unser Vater, wir sind dein Eigentum und setzen unsere Hoffnung allein auf deine Gnade. Bleibe uns nahe in jeder Not und Gefahr und schütze uns. Darum bitten wir durch Jesus Christus.